

500-Euro-Spende an Bürgermeister Jens Bley übergeben

Unterstützung für Geflüchtete

Der Abend mit Gartenarchitektin Katja Purnhagen Anfang Mai in der Werkhalle 51 bleibt nicht nur den Gästen in guter Erinnerung. Denn die Menninghauserin hat einen Teil ihrer Gage zugunsten der Geflüchteten aus der Ukraine gespendet. Zusammen mit den Eintrittsgeldern, den Einnahmen aus dem Getränkeverkauf sowie einer Spende der in der Werkhalle 51 tätigen Gewerke kamen 500 Euro zusammen, die Katja Purnhagen

und Philipp Meyer, Geschäftsführer von Turner Garten- und Landschaftsbau, am vergangenen Montag an Bürgermeister Jens Bley übergaben.

„Wir freuen uns, dass so viele Menschen am Vortragsabend teilgenommen haben und eine solch tolle Summe zusammen gekommen ist“, betonte Marta Wiese, Sprecherin der Werkhalle 51.

Purnhagen hatte in ihrem Vortrag den Garten als Rückzugsort und Oase der Ruhe

und Muße vorgestellt. Überdies hatte Jan-Philipp Meyer an diesem Abend über Beriebsanlagen und Mähroboter berichtet.

Bürgermeister Jens Bley konnte während der Spendenübergabe berichten, wofür die Spende verwendet werden soll. „Aktuell leben in Twistringen 110 ukrainische Flüchtlinge, wovon 97 privat untergebracht sind. 34 von ihnen sind Mädchen und Jungen im Alter bis zu 14 Jahren.“ Entsprechend soll ein Teil des Geldes in die Kinderbetreuung fließen.

Ebenso wichtig seien auch Sprachkurse für die Erwachsenen, die hier gerne arbeiten möchten. Bley plant daher, Tablets anzuschaffen, um diese den Geflüchteten zum Üben und Lernen zur Verfügung zu stellen.

Bley betonte zudem, dass die Stadt Twistringen dringend Wohnungen für die Menschen aus der Ukraine sucht. „Wir möchten vermeiden, eine Sammelunterkunft einrichten zu müssen.“ Deshalb seine Bitte: Alle, die eine Wohnung frei haben, ob in der Stadt oder in den Ortschaften, werden gebeten, sich bei der Stadtverwaltung zu melden.



Bürgermeister Jens Bley nimmt den symbolischen Umschlag von Katja Purnhagen und Jan-Philipp Meyer entgegen.

Foto: Nölker